

Dein sehr grosser Lohn. I. B. Mos. XV. I. Wodurch denn auch dieser heilige Patriarch ohne Zweifel weit kräftiger aufgerichtet und in seinem Muth gestärket worden / als ein irdischer von Adel durch seine irdische Schilde / Wappen / und Lehns-Güter aufgerichtet und gestärket werden kann.

Isaaci,

Isaac / der Sohn Abrahams, schlug seinem edlen Vater nicht übel nach / hatte er gleich auch zuweilen mit Kleinmüthigkeit zuringen / so siegte er doch auch über dieselbe. Lutherus hat schöne Gedanken über ihn nach Gelegenheit der Worte / I. B. Mos. XXVI. 17. Isaac schlug sein Gezelt auff im Grunde Gerar. Seine Worte lauten also: Moses hat anzeigen wollen / daß der Patriarch / Isaac / ein unverzagtes Herz gehabt habe in so vieler grossen Trübsal / und daß er dessen so gar gewiß gewesen / in welchem Orthe er nur wohnete / daselbst wäre ein Schloß / oder veste Burg / darinnen er von Gott würde bewahret werden. 2c. und bald hernach: Dazu will uns Moses mit diesem Exempel ermahnet haben / daß wir hoffärtig seyn sollen der göttlichen Verheissung halben / die wir auch reichlich im Evangelio haben. Denn sintemahl ich weiß / daß ich durchs Predig. Amt von meinen Sünden absolvirt / auch getauffet bin / da soll ich auch einen starcken unverzagten Muth haben in allerley Noth und Gefahr. 2c. fff.

Davidis,

David's Adel und Helden-Muth ist bekant genug. Ich sage nur das von ihm: Seine Kindschafft Gottes / die er durch die Beschneidung hatte / machte ihn muthig / den unbeschnittenen Goliath anzugreifen und zufallen. I. Sam. XVII. Und die Hoffnung der Gleichheit Gottes nach diesem Leben machte ihn muthig / den höllischen Goliath selbst zu überwinden: Ich will schauen / sagt er zu seinem GOTT / dein Antlitz in Gerechtigkeit /
ich

fff. Tom. XI. Wittenb. fol. 66. b.